

pressestimmen 1

L o n d o n , 21.11. (reuter) - die paraphierung des stockholmer abkommens wurde in offiziellen kreisen grossbritanniens begruesst. man wies aber darauf hin, dass der naechste schritt auf diplomatischem wege erfolgen muesse, und zwar die erkundung der moeglichkeiten zur schaffung einer bruecke zwischen den "aeusseren sieben" und der ewg, damit jeder handelskrieg vermieden wird. diplomatischen beobachtern zufolge ist dieses thema bereits gegenstand von besprechungen zwischen staatsmaennern grossbritanniens und der ewg gewesen. das thema wurde mit bundeskanzler adenauer, mit dem belgischen ausserminister wigny und dem hollaendischen ausserminister luns, der zur zeit in grossbritannien zu besuch weilt, besprochen.

die "times" und der "guardian" begruessen in ihren heutigen ausgaben ebenfalls die schaffung der efta. sie weisen darauf hin, dass die efta nicht ein endziel sein koenne, sondern ein gemeinsamer weg fuer europa gefunden werden muesse. der handel muesse nicht nur zwischen diesen sieben laendern, sondern moeglich weitgehend liberalisiert werden. der richtige weg sei besonders durch den hinweis gekennzeichnet worden, dass die efta allen interessierten laendern europas offenstehe. weitere probleme koennten vor allem bei den gatt-verhandlungen im september 1960 einer loesung zugefuehrt werden. die efta-loesung koenne aber nur als eine zweitbeste loesung

... ..

09.51/L